



Liebe Freunde der Hupendo School,

das Jahr 2013 war für die Schule ein ganz besonderes Jahr: Zum 1. Mal nahm eine Schule aus dem Slum Kangemi am Abitur teil. Die Ergebnisse der Prüfungen werden im März bekannt gegeben.

Da Kenia ein Zentral-Abitur hat und die Ergebnisse aller Schulen veröffentlicht werden, werden wir auch sehen, wie erfolgreich unsere Schule arbeitet, auf der derzeit 450 Schüler von 18 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden.

Damit die Schüler eine größere zusammenhängende Spielfläche haben, wurden die zwei vorhandenen 10.000 Liter-Wassertanks seitlich vor die Küche gesetzt. Gras wurde gesät und kleine Bäume wurden gepflanzt. Auch ein kleiner Gemüsegarten wurde von Caroline, der Frau des Direktors, angelegt.

Ein neues Lehrerzimmer wurde über der Küche errichtet. Der Raum für den Waisenjungen ist auch fertig gestellt worden.

Als wir im Oktober mit unserer Reisegruppe, die zum ersten Mal in Afrika war, durch den Slum von Kangemi fuhren, konnte sich keiner vorstellen, hier eine ordentliche Schule anzutreffen. Umso größer waren Erstaunen und Freude, als sich das neue Tor der Hupendo School öffnete. Man sah das erste zarte Grün, die kleinen Bäume und vor dem Office ein Blumenbeet.

Wir wurden mit Gesang und Tanz empfangen, ein kleines Theaterstück wurde aufgeführt und anschließend gab es für Alle ein Festessen.

Die Spende anlässlich des Geburtstages von Dieter Schröder konnte von ihm und seiner Frau Ursula direkt vor Ort für die Montage der Regenrinnen übergeben werden. Außerdem wurde spontan von unseren Mitreisenden Eva Hammoudu und Renate Maintz Geld für zwei massive Schaukeln für die Schulkinder gespendet.

Eine absolute Überraschung für die Schüler waren die mitgebrachten 20 Laptops, gespendet von dem Verein LABDOO aus Deutschland. Ein großes DANKESCHÖN der überglücklichen Schüler geht an diesen gemeinnützigen Verein, der ausrangierte Laptops von Firmen und Privatleuten kostenlos für Computerprojekte in der Dritten Welt aufarbeitet.

Einzelheiten hierzu unter www.labdoo.org

❖ In diesem Jahr konnten wir den Schülern wieder mittags eine warme Mahlzeit geben; seit einigen Jahren gibt die Regierung keine Lebensmittel mehr an die Privatschulen. Ein Spender übernahm die kompletten Kosten. Wir danken ihm für seine großzügige Hilfe.

Dass die Hupendo School solche Fortschritte gemacht hat verdanken wir auch der guten Zusammenarbeit zwischen dem Direktor der Schule, Alfred Nyerere, und seinem Team, Bruder Karl Schaarschmidt von der Steyler Mission, der in Kenia das Spendenkonto für die Hupendo School verwaltet, sowie unseren beiden neuen Helfern, Frau Elke Schmidt (pensionierte Lehrerin) und Herrn Peter Sudermann (Unternehmer). Frau Schmidt und Herr Sundermann werden in Zukunft durch öftere gemeinsame Besuche der Hupendo School für deren Erhalt sorgen.

Den größten Anteil am Erfolg haben jedoch Sie, die jederzeit großzügigen Spender, die Sie an das Projekt geglaubt und es damit erst ermöglicht haben. DANKE!

Für 2014 planen wir die Verbesserung der sanitären Anlagen; die zwölf Toiletten für die 450 Schüler sollen gefliest werden. Und nach Möglichkeit sollen auch die Wände und der Boden der kleinen Küche gefliest werden.

Für den Physik- und Laptop-Raum fehlen noch die Tische und Stühle sowie Regale/Bücherschränke.

Die größte und schwierigste Aufgabe wird jedoch in Zukunft die Suche nach Ausbildungsplätzen für die Schulabgänger und ihre Finanzierung sein. *Denn anders als in Deutschland muss man in Kenia für jede Berufsausbildung bezahlen; Lehrlinge erhalten keine Löhne, sondern müssen noch Geld mitbringen.*

Daher unsere Bitte an Sie: Denken Sie auch im Jahr 2014 wieder an die Hupendo School. Spendenbescheinigungen erhalten Sie wie bisher von der Steyler Mission in Sankt Augustin.

Ihnen persönlich wünschen wir ein gesundes und friedvolles Jahr 2014.

Ihre Karin und Fritz Nicolay

Spendenkonto:

Steylerbank GmbH Sankt Augustin

Verwendungszweck: PRJ 00004 Hupendo - School
Spendenkonto: IBAN Nr. DE77 38621500 0000 011009